

Zusatzplan I der Pensionskasse Post

Gültig ab 1. Januar 2018

Stand 1. Januar 2022

Für die im Zusatzplan I versicherten Personen gelten

- **das Vorsorgereglement der Pensionskasse Post, gültig ab 1. Januar 2018 (Stand 1. Januar 2022);**
- **der entsprechende Basisplan der Pensionskasse Post;**
- **der Zusatzplan I der Pensionskasse Post, gültig ab 1. Januar 2018 (Stand 1. Januar 2022).**

Pensionskasse Post
Viktoriastrasse 72
Postfach
3000 Bern 22
Telefon 058 338 56 66
E-Mail pkpost@pkpost.ch
www.pkpost.ch

Zusatzplan I der Pensionskasse Post

1	Geltungsbereich und Bemessungsgrundlagen	
Art. 1	Beginn der Altersversicherung	3
Art. 2	Versicherung	3
Art. 3	Zu versichernde variable Lohnbestandteile	3
2	Finanzierung	
Art. 4	Höhe der Sparbeiträge	4
Art. 5	Höhe der Risikobeiträge	4
Art. 6	Höhe der zusätzlichen Arbeitgeberbeiträge	4
3	Leistungen	
Art. 7	Leistungen im Zusatzplan I	5
Art. 8	Verhältnis zum Basisplan	5
Art. 9	Höhe der Ehegattenrente	5
Art. 10	Höhe des Todesfallkapitals	5
Art. 11	Koordination der Vorsorgeleistungen	5
4	Einkauf	
Art. 12	Einkauf mit Eintrittsleistung	6
Art. 13	Einkauf in die Maximalleistungen	6
Art. 14	Einkauf in die vorzeitige Pensionierung	7
5	Grenzbeträge, Zins- und Umwandlungssätze, Gebühren	
Art. 15	Grenzbeträge	9
Art. 16	Zinssätze	9
Art. 17	Höhe des Umwandlungssatzes (in %) zur Berechnung der Altersrente bei der Pensionierung	9
Art. 18	Gebühren	9
6	Übergangsbestimmungen	
Art. 19	Übergangsbestimmungen aus dem Basisplan I	10
7	Inkrafttreten	
Art. 20	Inkrafttreten	10

1 Geltungsbereich und Bemessungsgrundlagen

-
- Art. 1 **Beginn der Altersversicherung (Art. 8 Abs. 3 Vorsorgereglement)**
Ab dem 1. Januar nach Vollendung des 21. Altersjahres wird die versicherte Person in die Altersversicherung aufgenommen.
-
- Art. 2 **Versicherung**
Ist die versicherte Person nicht mehr versicherungspflichtig, weil die Eintrittsschwelle unterschritten ist, wird das Sparkapital beitragsfrei weitergeführt.
-
- Art. 3 **Zu versichernde variable Lohnbestandteile (Art. 14 Abs. 2 Vorsorgereglement)**
- ¹ Der Arbeitgeber meldet der Pensionskasse Post am 1. April – ohne Berücksichtigung des Beschäftigungsgrades – die zu versichernden variablen Lohnbestandteile. Diese sind Bestandteil des massgebenden Jahreslohnes. Der Gesamtbetrag der versicherten variablen Lohnbestandteile bleibt während der folgenden 12 Monate unverändert, vorbehalten einer Teilinvalidität oder Teilpensionierung.
- ² Als zu versichernde variable Lohnbestandteile gelten
- a. die während des vergangenen Kalenderjahres kumulierten Zulagen für
 - die Abend- oder Nachtarbeit und die Sonntagsarbeit, welche im Sinne des Bundesgesetzes über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel regelmässig ausgeübt wird, und
 - den Pikettdienst, und
 - b. die regelmässig ausgerichteten
 - Sonderzulagen,
 - Stellvertretungszulagen Teamleader und
 - Schichtzulagen, und
 - c. die jährlich ausgerichteten
 - Boni und Erfolgsbeteiligungen,
 - variablen «Lohnanteile Verkauf» und Provisionen,
 - individuellen Leistungsanteile, sowie
 - d. die aufgerechneten Beträge für die Nutzung von Dienstfahrzeugen.
- Die Aufzählung gemäss lit. a. bis d. ist abschliessend.
- ³ Der angeschlossene Arbeitgeber kann sich gegenüber seinen Mitarbeitenden in einem Gesamtarbeitsvertrag oder in einem Reglement verpflichten, nicht zum massgebenden Jahreslohn gehörende Lohnbestandteile zu versichern.

2 Finanzierung

Art. 4 Höhe der Sparbeiträge

Alter	Sparbeiträge in % des versicherten Lohnes			
	Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer			Arbeitgeber
	Minus	Standard	Plus	
22 – 34	5.50	8.00	8.95	7.90
35 – 44	6.00	9.25	9.95	9.90
45 – 54	6.50	10.00	12.20	15.40
55 – 65	7.00	10.25	13.95	15.90

Im Zusatzplan I werden 3 Sparpläne angeboten: Standard, Minus, Plus (siehe Art. 5 Vorsorgereglement). Der für die Versicherung im Basisplan gewählte Sparplan gilt auch für diesen Zusatzplan und ist für die versicherte Person verbindlich.

Art. 5 Höhe der Risikobeiträge

Alter	Beiträge in % des versicherten Lohnes		
	Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Total
18 – 21	0.50	0.00	0.50
22 – 65	1.00	0.50	1.50

Art. 6 Höhe der zusätzlichen Arbeitgeberbeiträge

Der Arbeitgeber trägt die Kosten der Verwaltung. Die Verwaltungskosten werden nur einmal pro versicherte Person erhoben.

3 Leistungen

Art. 7 Leistungen im Zusatzplan I

Im Zusatzplan I werden folgende Leistungen gewährt

- a. Altersrenten
- b. Alterskapitalien
- c. Invalidenrenten
- d. Renten an die Ehegattinnen und an die Ehegatten, an die Lebenspartnerinnen oder an die Lebenspartner gemäss Art. 62 und 63 Vorsorgereglement sowie Renten an die Partnerinnen und an die Partner gemäss Partnerschaftsgesetz nach dem ordentlichen Rücktrittsalter
- e. Todesfallkapitalien vor dem ordentlichen Rücktrittsalter
- f. Austrittsleistungen
- g. Leistungen an die geschiedenen Ehegattinnen und an die geschiedenen Ehegatten im Scheidungsfall
- h. Leistungen im Rahmen der Wohneigentumsförderung.

Art. 8 Verhältnis zum Basisplan

Bei Leistungen gemäss Artikel 7 lit. h wird zuerst das Sparkapital gemäss diesem Zusatzplan verwendet.

Art. 9 Höhe der Ehegattenrente (Art. 59 Vorsorgereglement)

Beim Tod der versicherten Person nach dem ordentlichen Rücktrittsalter beträgt die Ehegattenrente 65% der laufenden Altersrente.

Art. 10 Höhe des Todesfallkapitals (Art. 68, 69 und 70 Vorsorgereglement)

Das Todesfallkapital vor dem ordentlichen Rücktrittsalter entspricht dem 7-fachen im Zusatzplan versicherten Lohn, mindestens aber dem beim Ableben vorhandenen Sparkapital sowie dem allfällig vorhandenen Zusatz-Sparkapital. Das Todesfallkapital wird um die im Rahmen der Wohneigentumsförderung und einer Scheidung getätigten Vorbezüge und Auszahlungen gekürzt.

Art. 11 Koordination der Vorsorgeleistungen

Treffen Leistungen nach diesem Zusatzplan mit Leistungen des Basisplanes oder mit gleichartigen Leistungen anderer Sozialversicherungen zusammen, so findet Art. 66 Abs. 2 ATSG Anwendung. Für die Vorleistungspflicht gelten Art. 70 und 71 ATSG. Bei einer Vorleistungspflicht beschränken sich die Gesamtleistungen der Pensionskasse Post des Basis- und Zusatzplanes auf diejenigen gemäss BVG-Minimum.

4 Einkauf

Art. 12 Einkauf mit Eintrittsleistung (Art. 24 Vorsorgereglement)

Die Eintrittsleistung wird im Verhältnis des bei Eintritt zu versichernden Lohnes dem Sparkapital des Basisplanes und dem Sparkapital des Zusatzplanes gutgeschrieben.

Art. 13 Einkauf in die Maximalleistungen (Art. 25 Vorsorgereglement)

Der maximal mögliche Einkauf entspricht dem Betrag gemäss nachstehender Tabelle, reduziert um das vorhandene Sparkapital, Guthaben aus Freizügigkeitskonten, -depots oder Freizügigkeitspolicen sowie um allfällige Vorbezüge oder überschüssige Vorsorgemittel aus der Säule 3a.

Alter bei Einkauf	Maximal mögliches Sparkapital in % des versicherten Lohnes		Alter bei Einkauf
	M und F	M und F	
23	17	518	45
24	34	556	46
25	52	594	47
26	69	634	48
27	88	674	49
28	106	715	50
29	125	756	51
30	145	799	52
31	164	842	53
32	184	887	54
33	205	932	55
34	226	980	56
35	247	1029	57
36	272	1080	58
37	297	1131	59
38	323	1183	60
39	349	1236	61
40	376	1291	62
41	403	1346	63
42	431	1403	64
43	459	1460	65
44	488		

Das Alter der versicherten Person wird auf Jahre und Monate genau berechnet.

Beispiel:

– Alter (Mann)	52 Jahre
– Versicherter Lohn	CHF 40 000
– Stand Sparkapital	CHF 120 000
– Maximalbetrag (799% * 40 000)	CHF 319 600
– Möglicher Einkauf (319 600 – 120 000)	CHF 199 600

Art. 14 Einkauf in die vorzeitige Pensionierung (Art. 26 Vorsorgereglement)

Der maximal mögliche Einkauf in das Zusatz-Sparkonto «Einkauf vorzeitige Pensionierung» entspricht bei gewähltem Rücktrittsalter dem Betrag gemäss Tabelle, reduziert um das nach «Einkauf in Maximalleistungen» verbleibende Sparkapital sowie um das bereits vorhandene Kapital des Zusatz-Sparkontos.

Einkaufstabelle Männer

Alter beim Einkauf	Maximal mögliches Sparkapital im Zusatz-Sparkonto in % des versicherten Lohnes															
	Vorzeitiges Rücktrittsalter								Fortsetzung							
Ordentliches Rücktrittsalter	65	64	63	62	61	60	59	58	65	64	63	62	61	60	59	58
26	62	115	174	233	294	357	420	46	82	155	234	315	397	481	565	
27	63	117	177	236	298	362	426	47	83	157	238	320	403	488	573	
28	64	119	180	240	302	367	432	48	84	159	242	325	409	495	582	
29	65	121	183	244	307	373	438	49	85	161	246	330	415	502	591	
30	66	123	186	248	312	379	445	50	86	163	250	335	421	510	600	
31	67	125	189	252	317	385	452	51	87	165	254	340	427	518	609	
32	68	127	192	256	322	391	459	52	88	167	258	345	433	526	618	
33	69	129	195	260	327	397	466	53	89	170	262	350	440	534	627	
34	70	131	198	264	332	403	473	54	90	173	266	355	447	542	636	
35	71	133	201	268	337	409	480	55	91	176	270	360	454	550	646	
36	72	135	204	272	342	415	487	56	92	179	274	365	461	558	656	
37	73	137	207	276	347	421	494	57	93	182	278	370	468	566	666	
38	74	139	210	280	352	427	501	58	94	185	282	376	475	574	676	
39	75	141	213	284	357	433	509	59	95	188	286	382	482	583		
40	76	143	216	288	362	439	517	60	96	191	290	388	489			
41	77	145	219	292	367	446	525	61	97	194	294	394				
42	78	147	222	296	373	453	533	62	98	197	298					
43	79	149	225	300	379	460	541	63	99	200						
44	80	151	228	305	385	467	549	64	100							
45	81	153	231	310	391	474	557									

Das Alter der versicherten Person wird auf Jahre und Monate genau berechnet.

Beispiel für das gewünschte Rücktrittsalter 62:

- Alter (Mann) 52 Jahre
- Versicherter Lohn CHF 40 000
- Stand Sparkapital CHF 20 000
- Maximalbetrag (258% * 40 000) CHF 103 200
- Möglicher Einkauf (103 200 – 20 000) CHF 83 200

Einkaufstabelle Frauen

Alter beim Einkauf	Maximal mögliches Sparkapital im Zusatz-Sparkonto in % des versicherten Lohnes							Fortsetzung							
	Vorzeitiges Rücktrittsalter								65	64	63	62	61	60	59
26	33	100	174	233	294	357	420	46	40	139	234	315	397	481	565
27	33	101	177	236	298	362	426	47	41	141	238	320	403	488	573
28	33	103	180	240	302	367	432	48	42	143	242	325	409	495	582
29	33	105	183	244	307	373	438	49	43	145	246	330	415	502	591
30	33	107	186	248	312	379	445	50	44	147	250	335	421	510	600
31	33	109	189	252	317	385	452	51	45	149	254	340	427	518	609
32	33	111	192	256	322	391	459	52	46	151	258	345	433	526	618
33	33	113	195	260	327	397	466	53	47	153	262	350	440	534	627
34	33	115	198	264	332	403	473	54	48	155	266	355	447	542	636
35	33	117	201	268	337	409	480	55	49	157	270	360	454	550	646
36	33	119	204	272	342	415	487	56	50	159	274	365	461	558	656
37	33	121	207	276	347	421	494	57	51	161	278	370	468	566	666
38	33	123	210	280	352	427	501	58	52	163	282	376	475	574	676
39	33	125	213	284	357	433	509	59	53	165	286	382	482	583	
40	34	127	216	288	362	439	517	60	54	167	290	388	489		
41	35	129	219	292	367	446	525	61	55	169	294	394			
42	36	131	222	296	373	453	533	62	56	172	298				
43	37	133	225	300	379	460	541	63	57	175					
44	38	135	228	305	385	467	549	64	58						
45	39	137	231	310	391	474	557								

Das Alter der versicherten Person wird auf Jahre und Monate genau berechnet.

Beispiel für das gewünschte Rücktrittsalter 62:

– Alter (Frau)	52 Jahre
– Versicherter Lohn	CHF 40 000
– Stand Sparkapital	CHF 20 000
– Maximalbetrag (258% * 40 000)	CHF 103 200
– Möglicher Einkauf (103 200 – 20 000)	CHF 83 200

5 Grenzbeträge, Zins- und Umwandlungssätze, Gebühren

Art. 15 **Grenzbeträge**
Siehe separates Beiblatt.

Art. 16 **Zinssätze**
Siehe separates Beiblatt.

Art. 17 **Höhe des Umwandlungssatzes (in %) zur Berechnung der Altersrente bei der Pensionierung**

Pensionierungsalter	Umwandlungssatz Männer	Umwandlungssatz Frauen
58	4.241	4.241
59	4.345	4.345
60	4.454	4.454
61	4.568	4.568
62	4.689	4.689
63	4.818	4.895
64	4.955	5.100
65	5.100	5.100
66	5.257	5.257
67	5.424	5.424

Das Alter der versicherten Person wird auf Jahre und Monate genau berechnet.

Art. 18 **Gebühren**
a. Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge: CHF 300;
b. Verpfändung und Pfandverwertung: CHF 150.
Die Gebühren werden nur einmal pro Gesuch erhoben.

6 Übergangsbestimmungen

Art. 19 **Übergangsbestimmungen aus dem Basisplan I**

Gilt für die in diesem Zusatzplan I versicherten Personen der Basisplan I, übernimmt dieser Zusatzplan I die Übergangsbestimmungen vom Basisplan I (Kapitel 6).

7 Inkrafttreten

Art. 20 **Inkrafttreten**

Der Zusatzplan I der Pensionskasse Post, gültig ab 1. Januar 2018, wird durch diesen Zusatzplan I der Pensionskasse Post, gültig ab 1. Januar 2018 (Stand 1. Januar 2022), ersetzt und tritt per 1. Januar 2022 in Kraft.